

ERFOLGREICHE WEITERENTWICKLUNG DER RAUSCHER-GRUPPE

In welcher Verfassung befindet sich die Rauscher-Gruppe?

Die Rauscher-Gruppe ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat Umsatz und Ertrag kontinuierlich gesteigert. Dank unserer sehr qualifizierten, und immer hoch engagierten Mitarbeiter haben wir uns am Markt ein hohes Renommee erarbeitet.

Wie lange spielten Sie schon mit dem Gedanken, die Rauscher-Gruppe abzugeben?

Aufgrund meiner Alterssituation geht mir das Thema schon länger durch den Kopf. Aber so richtig mit Nachdruck habe ich erst vor etwa zwei Jahren damit begonnen, an der erfolgreichen Weiterentwicklung der Eigentümerstruktur zu arbeiten.

Wie empfinden Sie persönlich den Verkauf?

Diese Firma und ihre Mitarbeiter waren über mehrere Jahrzehnte mein Lebensinhalt – da kann ich angesichts einer Trennung ein gutes Maß an Wehmut nicht verleugnen. Aber es war für mich in den letzten Jahren stets das wichtigste Ziel, selbstbestimmt und rechtzeitig einen gleitenden, bruchlosen Übergang in eine – irgendwann ohnehin unvermeidliche – neue Ära vorzubereiten. Und aus heutiger Sicht bin ich davon überzeugt: Dieses Ziel habe ich erreicht.

Nach welchen Kriterien haben Sie entschieden, welcher Käufer sich für die Rauscher-Gruppe eignet?

Die Rauscher-Gruppe soll weiterhin als Ingenieurgesellschaft vollständig unabhängig und nur den Interessen ihrer Kunden verpflichtet sein. Der Nachfolger sollte fähig sein, das für eine weitere Entwicklung notwendige, leistungs- und qualitätsfördernde Umfeld zu erhalten. Er sollte eine Gesellschafterstruktur mit breitem Leistungsspektrum mitbringen, das die Rauscher-Gruppe gut ergänzt. Aber noch entscheidender für mich war, dass die Einzelunternehmen der Rauscher-Gruppe unverändert bestehen bleiben, damit auch die – mir über lange Jahre verbundenen – Mitarbeiter ihren erfolgreichen Berufsweg fortsetzen können.

Ebenso ist mir wichtig, dass die zukünftige Eigentümerstruktur vor allem durch Ingenieure geprägt bleibt, und unser Führungsteam Teil dieser Struktur wird. Die Geschäftsführer Alexander Kammerl, Thomas Sonntag,

Peter Döinghaus und Benedikt Sander-Kessels sowie der erweiterte Führungskreis werden unverändert die Unternehmen führen. In den Gesprächen zwischen den Geschäftsführern und Ingérop kam ein sehr hohes gemeinsames Verständnis in unternehmerischen Grundvorstellungen und strategischer Ausrichtung zum Vorschein – und somit eine hervorragende Basis für eine künftige Zusammenarbeit.



DR. WOLFGANG RAUSCHER

Gründer und ehemaliger Inhaber Rauscher GmbH

[...] Es war für mich in den letzten Jahren stets das wichtigste Ziel, selbstbestimmt und rechtzeitig einen gleitenden, bruchlosen Übergang in eine – irgendwann ohnehin unvermeidliche – neue Ära vorzubereiten.

Werden Sie in der Gruppe weiterhin eine aktive Rolle spielen?

Die Geschäftsführung habe ich niedergelegt. Mit Yves Metz, dem Präsidenten von Ingérop, und mit Zustimmung unserer Geschäftsführer ist jedoch inzwischen vereinbart, dass ich weiterhin als fachlicher Berater tätig sein werde. So kann ich noch bestehende Aufgaben zu Ende bringen und auch bei neuen unterstützen.

Ich danke allen Mitarbeitern, Kunden und Partnern für das mir bis heute entgegengebrachte große Vertrauen, ohne das dieses Werk nie entstanden wäre! Und ich freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Das Interview führte „Aus erster Hand“-Redakteurin Nadine Seidl

DIE TÄTIGKEITSBEREICHE VON INGÉROP



Aus erster Hand

Die Unternehmen von INGÉROP Deutschland

AUS DER RAUSCHER-GRUPPE WIRD INGÉROP DEUTSCHLAND

Die inhabergeführte Ingenieurgesellschaft Ingérop hat mit Jahresbeginn 2019 die Rauscher-Gruppe vom bisherigen Eigentümer Dr. Wolfgang Rauscher übernommen.

Beide Unternehmen bearbeiten Planungs-, Beratungs- und Managementprojekte im Bauwesen, Ingérop bietet zusätzlich Leistungen für nachhaltige Mobilität, die Energiewende und die Gestaltung zukunftsfähiger Lebensräume an.

Die 1985 gegründete Rauscher-Gruppe hat in ihren Tochterunternehmen Codema International GmbH, EDR GmbH und MF Dr. Flohrer Beratende Ingenieure GmbH insgesamt 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2018 einen Umsatz von nahezu 21 Millionen Euro. Die Gruppe ist in Berlin, Essen, München, Offenbach, Stuttgart und

weiteren drei Geschäftsstellen in Deutschland vertreten, außerdem mit jeweils einem Büro in Griechenland und in den USA (Tennessee).

Diese Akquisition passt zur Unternehmensstrategie von Ingérop. Im Lauf des Jahres 2019 wird sich der Anteil der internationalen Aktivitäten des Unternehmens auf nahezu 30 % erhöhen. Nach der Eröffnung neuer Geschäftsstellen in Kenia, Australien und Kanada sowie einer Beteiligung an HPM in Marokko in 2018 sind 2019 weitere Niederlassungen in Europa und Afrika geplant.

„Die Akquisition der Rauscher-Gruppe ist für uns eine hervorragende Gelegenheit, unsere Erfahrungen und Kompetenzen auch in Deutschland zu nutzen, insbesondere bezüglich der Themen Verkehr, Allgemeiner Hochbau und industrieller Rückbau.“

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung unserer Talente auch für unsere Kunden im In- und Ausland von großem Vorteil sein wird.“



YVES METZ
Präsident INGÉROP

ÜBER INGÉROP

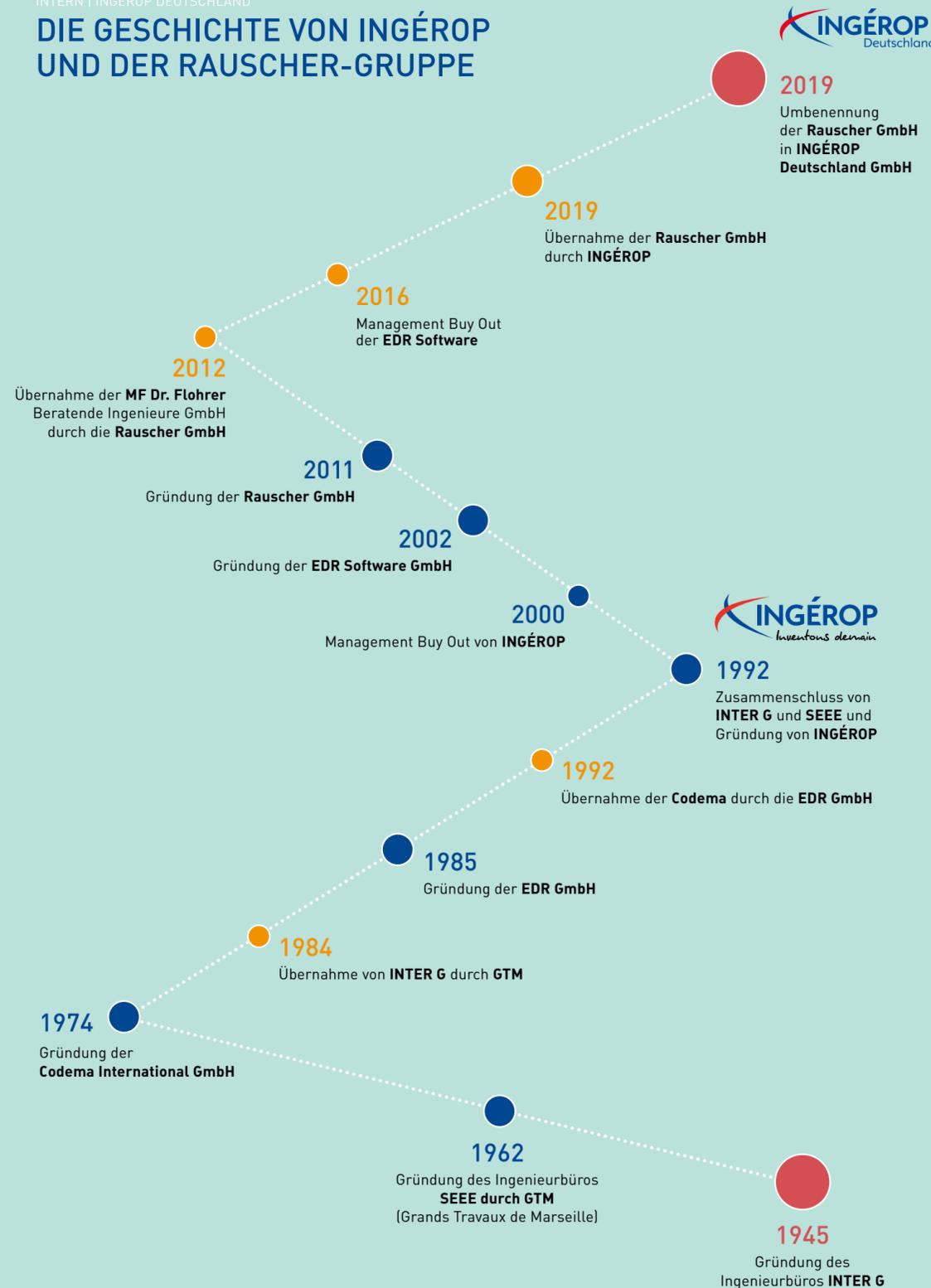
Ingérop ist ein unabhängiges und inhabergeführtes Ingenieurbüro mit über 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Hauptsitz in Rueil-Malmaison (bei Paris, Frankreich).

Der Umsatz von Ingérop wird im Jahr 2019 über 250 Mio. Euro betragen, fast 30 % davon aus internationalem Geschäft. Die Gruppe ist auf allen Bausektoren tätig: Städtebau und Mobilität, Wasser und Umwelt, Hochbau, Energie und Industrie.

Mit Niederlassungen in über 20 Ländern und laufenden Projekten in über 70 Ländern ist es Ziel des Unternehmens, sein stetiges Wachstum sowohl in Frankreich als auch im Ausland durch die unabhängige Bearbeitung öffentlicher und privater Aufträge, mit technischem Sachverstand und mit innovativer Kraft fortzusetzen.

Besitzer des Unternehmens Ingérop sind ausschließlich dessen aktive Führungskräfte.

DIE GESCHICHTE VON INGÉROP UND DER RAUSCHER-GRUPPE



WORIN SEHEN SIE DIE CHANCEN UNSERER ZUSAMMENARBEIT MIT INGÉROP?



THOMAS SONTAG
Geschäftsführer
Codema International GmbH und
Ingérop Deutschland GmbH

„Gemeinsam mit Ingérop können wir unser Strategieprogramm „Rauscher 2024“ mit erhöhtem Tempo weiterverfolgen. Die Rauscher GmbH, die ab April 2019 „Ingérop Deutschland GmbH“ heißt, verfolgt auch weiterhin ihre strategischen Ziele eines nachhaltigen Wachstums, des konsequenten Ausbaus der Geschäftsfelder und der ständigen Optimierung der Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen in den einzelnen Unternehmen.“

Es ist ein großes Glück für uns, dass wir mit Ingérop Partner finden konnten, deren strategische Ausrichtung mit unserer übereinstimmt.“



BENEDIKT SANDER-KESSELS
Geschäftsführer
EDR GmbH

„EDR und Ingérop erweitern ihre Portfolios mit den jeweiligen Leistungsbereichen für ein nachhaltiges Wachstum sowohl im nationalen als auch internationalen Umfeld.“

Gemeinsam werden wir die Zukunft für uns und die nachfolgenden Generationen, insbesondere in den Bereichen Wasserbau und Infrastruktur, mitgestalten.“



DR. PETER DÖINGHAUS
Geschäftsführer
Codema International GmbH

„Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens. Den verschiedenen Herausforderungen der Projekte kann dann besonders gut begegnet werden, wenn ein Unternehmen möglichst diverse Kompetenzen und Charaktere besitzt.“

Mit der Zugehörigkeit zu Ingérop machen wir einen großen Schritt in Richtung Vielfalt und bekommen eine große Anzahl kompetenter Kolleginnen und Kollegen dazu. Dies wird uns guttun!“



ALEXANDER KAMMERL
Geschäftsführer
EDR GmbH

„Mit Ingérop verbinden uns gemeinsame Werte und Unternehmenskulturen, die von Wertschätzung, Respekt und hohen Qualitätsansprüchen geprägt sind. Unsere Auftraggeber und Mitarbeiter dürfen auf Kontinuität vertrauen.“

Wir werden weiterhin als EDR GmbH unsere nationalen Aktivitäten ausbauen und gleichzeitig neue Chancen nutzen, die sich durch den Verbund mit Ingérop auf dem internationalen Markt bieten.“